

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Werkstätten der Barmherzigen Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB.

§ 2 Zustandekommen des Vertrags

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, dass wir diese ausdrücklich als verbindlich bezeichnet haben.
2. Sofern eine Bestellung als Angebot im Sinne des § 145 BGB anzusehen ist, können wir dieses innerhalb von zwei Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder der bestellten Ware annehmen.

§ 3 Überlassene Unterlagen

1. An allen im Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen, wie z. B. Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen sowie sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor.
2. Diese Unterlagen dürfen nur nach ausdrücklicher vorheriger schriftlicher Zustimmung Dritten zugänglich gemacht werden.
3. Soweit das Angebot des Kunden nicht innerhalb der in § 2 genannten Frist angenommen wird, sind diese Unterlagen unverzüglich an uns zurückzusenden.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer; Verpackungs- und ggfs. anfallende Lieferkosten sind nicht inbegriffen und werden gesondert in Rechnung gestellt.
2. Die Zahlung des Kaufpreises hat entweder in bar oder auf die in der Rechnung genannte Kontoverbindung zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei besonderer schriftlicher Vereinbarung zulässig.
3. Sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu bezahlen. Bei Zahlungsverzug finden die gesetzlichen Regeln der §§ 286 ff. BGB Anwendung.

§ 5 Eigentumsvorbehalt / Aufrechnung / Zurückbehaltungsrecht

1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum.

2. Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt ist oder von uns nicht bestritten oder anerkannt wird. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Kunde auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht.
3. Der Kunde ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrecht nur befugt, soweit seine Gegenforderung aus demselben Vertragsverhältnis resultiert.

§ 6

Lieferbedingungen

1. Liefertermine oder Fristen, die nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart worden sind, sind ausschließlich unverbindliche Angaben.
2. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und vollständige ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrags bleibt vorbehalten.
3. Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, sofern die Teillieferung dem Kunden im Einzelfall zumutbar ist.
4. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstandenen Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorenthalten. Dem Kunden bleibt vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der geltend gemachten Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist.
5. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
6. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

§ 7

Gewährleistung

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes ausdrücklich vereinbart ist, richtet sich die Gewährleistung nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kaufrechts (§§ 433 ff. BGB).

§ 8

Haftung

1. Wir haften unbeschadet der nachstehenden Haftungsbeschränkungen unbeschränkt für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für Schäden nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes sowie für alle Schäden, die auf grob vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist unserer gesetzlichen Vertreter oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen.

2. Wir haften auch für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden, soweit diese Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Vertragspflichten betrifft, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflichten). Wir haften jedoch nur, soweit die Schäden in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind. Bei einfachen fahrlässigen Verletzungen nicht vertragswesentlicher Nebenpflichten haften wir im Übrigen nicht. Die in den Sätzen 1 – 3 enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten auch, soweit die Haftung für die gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen betroffen ist.
3. Eine weitergehende Haftung ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 9

Verbraucherschlichtungsverfahren

1. Die Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH erklärt sich nicht bereit zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen im Sinne von § 36 Abs. 1 VSBG.
2. Davon unberührt ist die Möglichkeit der Streitbeilegung durch eine Verbraucherschlichtungsstelle im Rahmen einer konkreten Streitigkeit bei Zustimmung beider Vertragsparteien (§ 37 VSGB).

§ 10

Anwendbares Recht

Sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

- Ende der Allgemeinen Geschäftsbedingungen -